

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

26 (24.6.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-131999](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-131999)

Sever'sches Wochenblatt.

N^o 26. Sonntag, den 24. Juny 1832.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Die Köhrung der Hengste wird auch in diesem Jahre von der aus dem Stallmeister Mohrbagen, dem Oberförster Numsen, und dem Overtierarzt Fischer bestehenden Commission auf gewöhnliche Weise vorgenommen werden und zwar:

- am 14. July zu Oldenburg für den Kreis Oldenburg,
„ 16. „ zu Grapendorf für den Kreis Cloppenburg,
„ 17. „ zu Beckta für den Kreis Beckta,
„ 19. „ zu Delmenhorst für den Kreis Delmenhorst,
„ 21. „ zu Ovelgönne für den Kreis Ovelgönne,
„ 23. „ zu Sever für den Kreis Sever,
„ 24. „ zu Neuenburg für den Kreis Neuenburg.

Die Hengsthalter haben sich demnach an den bestimmten Tagen Morgens 9 Uhr mit ihren Hengsten auf den gewöhnlichen Köhrungsplätzen einzufinden. Zur Auswahl für die Prämien-Vertheilung sind die dazu von der Köhrungs-Commission designirten Hengste am 2ten August Morgens 9 Uhr bey dem Neuenhause vor Oldenburg vorzuführen.

Die Aemter, aus welchen die bisherigen Sachverständigen zur Köhrung sowohl als zur Prämien-Vertheilung zuzuziehen sind, haben diese anzuweisen, daß sie sich zur gehörigen Zeit zu dem Geschäfte einfänden, und alle Aemter haben möglichst Sorge zu tragen, daß die zur Köhrung angefügten Tage, den Hengsthaltern zeitig bekannt werden.

Oldenburg, aus der Regierung 1832, Juny 14.

M e n n s. D e l t e r m a n n.

2. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der am 10. Februar d. J. wider den Häusling Jürgen Christoph Gerdes zu Papentun erkannte Concurss wieder aufgehoben, und dem Schuldner die freye Disposition über sein Vermögen wiederum überlassen ist.

Sever, aus dem Landgerichte, den 9. Juny 1832.

S c h l o i f e r. R o l f s.

3. Der Gutmacher Dirk Renken Folkers zu Sever, hat bonis cedirt, und ist heute der Concurss der Gläubiger gegen ihn erkannt worden. Diejenigen Gläubiger desselben, welche das Concurssverfahren forsetzen wollen, werden aufgefordert, solches in vier Wochen, spätestens gegen den

(9.) neunten July d. J. durch einen Anwalt anzuzeigen, widrigenfalls der Concurss wieder aufgehoben und dem Gemeinschuldner die Disposition über sein Vermögen wieder gestattet wird.

Sever den 26. May 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.

S c h l o i f e r.

R o l f s.

4. Wider den Hausmann Reent Sieden Hüfchen zum Neuaugusten-Groden ist auf geschehene Güter-Abtretung der Concurss der Gläubiger erkannt. Es werden daher alle diejenigen, welche die Fortsetzung des Verfahrens wünschen, aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Anträgen spätestens am

(23.) drei und zwanzigsten July d. J. zu melden, bey Strafe der Wiederaufhebung des Concursses.

Sever, aus dem Landgerichte 1832, Juny 7.

S c h l o i f e r.

R o l f s.

5. Der am 6. März d. J. wider den Hausmann Friedrich Laddiken zum Weinberge, erkannte Concurss ist wieder aufgehoben, und dem Gemeinschuldner die Disposition über seine Güter wieder überlassen.

Sever, aus dem Landgerichte, den 5. Juny 1832.

S c h l o i f e r.

R o l f s.

6. In Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Regierung vom 8. Juny d. J., ist der Fischverkauf, weil der Genuß fauler Fische der Gesundheit sehr nachtheilig ist, unter polizeiliche Aufsicht und Controлле gestellt. Es haben daher alle diejenigen, welche Fische in der Stadt Sever verkaufen wollen, solche dem Marktmeister, Kaufmann Süßmilch, vorzuzeigen und sich einen Erlaubnißschein zum Verkauf auszunehmen. Die Amtsunterbediente sind angewiesen, den Fischträgern, die mit keinem solchen Schein versehen sind, die Fische abzunehmen.

Der Magistrat zu Sever, 1832, Juny 13.

H a r m s. E d e n. H o l l m a n n.

7. Wegen des am 25. v. M. verpachteten Sandes der Außengroden wird hiedurch in Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Cammer vom 1^{ten} d. M. der Zuschlag ertheilt, mit Ausnahme jedoch folgender Parzellen, welche am

(25.) fünf und zwanzigsten Juny Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns Lohs Wirths,

hause zu Mariensiel anderweitig verpachtet werden sollen, nämlich der Catharinen-Grodensteich von der Gränze bis zur 3ten Gruppe, vom Pfahl 39 bis 40, vom Pfahl 42 bis 54, vom Pfahl 56 bis 58, und vom Pfahl 59 bis 60.

Sever, aus dem Amte 1832, Juny 18.
Strackerjan. Rükens.

7. Es wird bey polizeylicher Strafe verboten, die Wege von Süßmilchs Garten nach Mosesküte durch ausgegätetes Unkraut oder auf sonstige Weise zu verunreinigen, oder diese Wege durch Schaafe und Ziegen abweiden zu lassen.

Sever, aus dem Amte, den 21. Juny 1832.
Strackerjan.

Immobil-Verkäufe.

1. In Concursachen Lucia Catharina Brörken, geb. Lauts, des Johann Hillers Brörken zu Hohentirchen Ehefrau, Gerken Sophia Ammen, geb. Lauts, des Kaufmanns Folkert Ammen zu Humerstiel Ehefrau, des Edo Dirks Cordes zum Wiardergroden, für sich und seine minderjährigen Kinder, Ulrich Lauts Cordes, Carl Eduard Cordes und Edo Dirks Cordes, und des Hausmanns Laut Lauts im Kirchspiele Hohentirchen, Creditoren, hinsichtlich des Nachlasses des weil. Hausmanns Ulrich Lauts zum Minser Oster alten Deiche, werden am

(28.) acht und zwanzigsten July d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Locale des hiesigen Landgerichts die zur Masse gehörigen Immobilien zum Verkaufe ausgesetzt werden. Sie bestehen in folgenden:

- 1) einem Landgute zum Minser Oster alten Deiche, zu 103½ Matten, nebst Wohnhause, Scheune, Backhause, Nebenscheune, Taubenhaus und Garten, und Kirchen- und Lagerstellen, taxirt auf 6832 R 69½ K Gold,
- 2) einem Landgute ebendasselbst, zu 82½ Matten, nebst Wohnhause, Scheune, Backhause und Garten, auch Kirchen- und Lagerstellen, taxirt auf 4530 R 40 K Gold,
- 3) zwanzig Grasfen Grodenland, ebendasselbst, ohne Behausung, taxirt auf 1297 R 42½ K Gold.

Sever den 22. May 1832.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever
Schloifer. Rölfs.

2. Auf Instanz des Hausmanns Johann Willms, früher zu Schaar, jetzt zum Neutender Altengroden, ist der öffentliche Verkauf der Hälfte des demselben mit Anne Lannen gemeinschaftlich zugehörigen, zu Schaar belegenen, von Hinrich Friedrichs Erben im Jahre 1818 erkauften Landgutes, groß 57 Grasfen nebst Garten, Wohngebäude und Scheune, erkannt und Termin dazu auf den

(4.) vierten August d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Gerriet Christians hieselbst angesetzt.

Indem nun solches hiemittels öffentlich bekannt

gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an dieses Grundstück machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, diese in dem auf den

(23.) drei und zwanzigsten July d. J. angesetzten Termine anzugeben und gehörig zu beschreiben, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(25.) fünf und zwanzigsten July d. J. angesetzt.

Die auf dem Landgute stehenden Gebäude sollen nach der Behauptung des Convocanten dessen alleiniges Eigenthum seyn und mit verkauft werden. Es haben daher alle diejenigen, welche dagegen etwas zu erinnern haben, und dagegen protestiren zu können glauben, ihre desfallsigen Ansprüche in dem angesetzten Termine bey Strafe der Präclusion anzugeben. Sever den 22. May 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.
Schloifer. Rölfs.

Convocation.

Weil, Thomas Harms hatte dem weil. Vater des zum Concurse gekommenen Christian Behrens Drantmann, dem Hausmann Cornelius Behrens Drantmann zur Cleverner Erbverwendung ein Anlehn von 200 R Gold gegen jährliche 5 pCt. Zinsen laut Obligation vom 27. Febr. 1808 gegeben, und ließ diese Obligation am ersten März c. a. wider seinen Schuldner ingrossiren. Die dadurch erworbene gerichtliche Hypothek ist am 27ten Febr. 1812 zur französischen Zeit gehörig renovirt worden. Es sind indessen beyde Documente verloren gegangen, und hat deshalb der einzige Sohn und Erbe des weil. Thomas Harms, der Hausmann Harm Thomßen zu Widdels, im Amte Aurich, um Edictales gebeten.

Da diesem Gesuche statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche an die vorgedachten Documente Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Rechte und Forderungen am (16.) sechszehnten July 1832

als dem dazu angesetzten Termine, bey hiesigem Landgerichte, unter der Verwarnung anzugeben, daß sie widrigenfalls damit sollen ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(19.) neunzehnten July 1832 angesetzt.

Sever den 2. May 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.
Schloifer. Rölfs.

Concurre.

1. Nachdem wider den Arbeiter Ulfert Fuls zu Fever, am heutigen Tage Morgens 8 Uhr, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(16.) sechzehnten July 1832,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angaben-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(5.) fünften September 1832,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(20.) zwanzigsten October 1832, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(8.) achten December 1832.

Fever den 2. April 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.

Kolfs.

2. Nachdem wider den Wirth Johann Mammen Schönbohm zu Schaar, am 2. März 1832, Mittags 12 Uhr, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(16.) sechzehnten July 1832,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angaben-Recessen, unter der in dem §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(3.) dritten September

1832, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(22.) zwei und zwanzigsten October d. J.,

und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(8.) achten December 1832.

Fever den 8. May 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.

Kolfs.

Ausverdingungen.

1. Es sollen die zur Erbauung eines neuen Wohnhauses und einer Scheune auf dem Lande der Erben des weil. Piebe Eiben zu Werbum, im Kirchspiele Hohenkirchen, erforderlichen Baumaterialien zu liefern, auch die Zimmer-, Mauer-, Schmiede-, Glaser- und Maler-Arbeiten mindestensfordernd ausverdingungen werden, und zwar im Ganzen oder einzeln, und wollen Annehmer sich daher am

(7.) siebenten July d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns Herrn Lohs Wohnung zu Hohenkirchen einfänden und daselbst die Bedingungen nebst Miß und Bestick einsehen, welche daselbst auch schon den Tag vorher zur Einsicht liegen sollen.

2. Die Instandsetzung des Dannhalmer Weges soll am

(29.) neun und zwanzigsten Juny,

Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich an die Mindestfordernden verdingungen werden.

Fever den 21. Juny 1832.

Johann Janssen.

3. Es soll am Sonnabend den

(7.) siebenten July,

Nachmittags 5 Uhr, die Lieferung von 20 bis 30 Tonnen Feldsteinen und die Begung derselben, in Kupers Wirthshause zu Cleverns ausverdingungen werden.

Vergantungen.

1. Claudy Fremy aus Ostfriesland will mit gerichtlicher Bewilligung am

(3.) dritten July d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Johann Gerhard Frieze in der hohen Luft zu Fever,

pl. m. 120 Stück alte und junge Bubjädinger Schweine, bester Race,

öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen, welches zur Nachricht etwaiger Kaufliebhaber hiedurch bekannt gemacht wird. Fever 1832.

Speckels, m. n.

2. Am (4.) vierten July d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, sollen auf dem vormals Albert
Brahmschen Landgute zum Sander Salzengroden,
pl. m. 28 Grase Rappsaat, auf dem Stamm,
öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkauft
werden. Zeber 1832. Speckels, m. n.

3. Der Hausmann Graf Friedrich Gercken
zu Buschhausen, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am

(3.) dritten July d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem von Tamme Gercken
Wittwe bewohnten Landgute zum St. Josters Groden,
verschiedene Feldfrüchte auf dem Halm, als:
Hafer, Roggen, Weizen, Winter-, Sommer-
und Märzgerste, Bohnen, Meede, Eitgrün und
Ufergras

öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen
lassen. Zeber 1832.

Speckels, m. n.

4. Des weil. Hausmanns Berend Harms
Abrahams, bei Hohenkirchen, Kinder, Vormünder,
Hausleute Hans Hinrich Memmen und Peter
Abrahams bei Hohenkirchen, wollen auf erhaltenen
gerichtlichen Consens, am

(4.) vierten July d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, u. s. J., in der Wohnung ihres
Pupillen weil. Erblassers, bei der zweiten Hohenkircher
Pastorey, folgende Gegenstände, als:

4 Pferde, 8 milchgebende Kühe, 2 gütige Kühe,
1 Stier, Jungvieh, 3 fast neue Aderwagen, 1
neuer Wagenaufsatz, 3 neue Egden, 1 Rad-
pflug, 2 Fußspüße, 1 Karrenrad, 1 sogen. Karren-
hund, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 neuer
Schiffen mit Kasten, verschiedene Feldfrüchte
auf dem Halm, als: 11 Matten Hafer, 5 Mat-
ten Bohnen, 5 Matten Gerste, 4 Matten Wei-
zen, 3 Matten Roggen, 5 Matten Rappsaat,
10 1/2 Matten Meede und einige Matten Fenne;
ferner: Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing,
Eisen, Blech, Tische, Stühle, 1 Comtoirschränk,
1 Eschrank, 1 Kleiderschränk, 1 Commode, 2
große Spiegel, 1 acht Tage gehende Stand-
uhr, neue und gebrauchte Betten, geschnitten
und ungeschnitten Linnen, Manns- und Frau-
en-Kleidungsstücke u.

öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen
lassen. Zeber 1832.

Speckels, m. n.

5. Des weil. Kaufmanns Hillerns Heeren
Hillerns zu Zeber, Erben, resp. deren Bevollmäch-
tigte und Vormünder, wollen mit Bewilligung des
Großherzoglichen Landgerichts zu Zeber am

28. und 29. Juny d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr, verschiedenes Getreide auf
dem Halm, als:

6 Matten Rappsaat, 6 Matten Sommergerste,
3 Matten Roggen, 6 Matten Bohnen, 10 Mat-
ten Weizen, 22 Matten Hafer, 18 Matten
Meede und 18 Matten Eitgrün

öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen

lassen, und soll damit am Norderflügelbeiche des Neu-
sanctjostergroden der Anfang gemacht werden.
Zeber 1832.

Speckels, m. n.

6. Der Hausmann Folkert Folkers zu Klein
Ostern will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am

(5.) fünften July d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr, in seiner Wohnung da-
selbst, folgende Gegenstände, als:

1 Standuhr, 1 lit de Camp, 1 vollständiges
Bette, 1 zweijährigen Wallach, 1 milchgebende
Kuh, 2 Ochsen, 2 Matten Bohnen, 2 Matten
Wintergerste, 2 Matten Roggen, 3 Matten Wei-
zen, 5 Grase Hafer, 11 Matten Meede, Ufer-
gras u. s. w.

öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen
lassen. Zeber 1832.

Speckels, m. n.

7. Des Häuslings Claas Pannbächer Witt-
we für sich und als Vormünderin ihrer minderjähri-
gen Kinder, in Assistenz ihres Beistandes, des Haus-
manns Eibe Javen Minssen zu Gottels, will
auf erhaltenen gerichtlichen Consens, am

(9.) neunten July d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung zu Harten,
im Kirchspiel Hohenkirchen, folgende zum Nachlaß
ihres obgedachten weiland Ehemannes gehörige Sa-
chen, als:

2 Kühe, 1 Beest, 2 Schaafe, 1 Schwein, ei-
nige Feldfrüchte auf dem Halm, als: 4 1/2 Mat-
ten Hafer, 1 1/2 Matten Roggen und Weizen,
2 1/2 Matten Korn, 2 1/2 Matten Meede und Eit-
gerste, einiges entbehrliche Hausgeräthe, Manns-
Kleidungsstücke u.

öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen
lassen. Zeber 1832.

Speckels, m. n.

8. Der Landgebräucher Nieniet Neels zu
Sandelerburg, will auf erhaltenen gerichtlichen Con-
sens, am

6. und 7. July d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung daselbst, fol-
gende Sachen, als:

Pferde, worunter ein 5-jähriger Wallach, frühe-
milchgebende Kühe, 2 Stiere, 2 Ochsen, Jung-
vieh, 20 Stück Gänse, einige Eschen auf dem
Stamm, verschiedene Feld- und Gartenfrüchte,
als: Roggen, Hafer, Buchweizen, 8 Matten
Meede, Flachs, Kartoffeln und sonstige Garten-
früchte.

öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen
lassen.

4 Matten Hafer liegen bei der Clevernser Siet-
wendung und werden die etwaigen Kaufstücker
ersucht, solche vor dem Verkaufstermine in Aus-
genschein zu nehmen, da selbige beim Hause des
Verkäufers zum Verkauf ausgebaut werden sollen.
Zeber 1832.

Speckels, m. n.

9. Jacob Conrad Bohnenkamp zu Neu-
stadtödens, Namens seiner Ehefrau, will auf erhaltenen
gerichtlichen Consens am

(26.) sechs und zwanzigsten Juny d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr, auf dem Landgute sei-
ner Ehefrau, zu Helmsiedt, bey Hohenkirchen, verschie-
dene Feldfrüchte auf dem Halm, als:

6 $\frac{2}{3}$ Matten Rappsaat, 5 $\frac{1}{3}$ Matten Weizen,
2 $\frac{2}{3}$ Matten Roggen, 5 Matten Sommer- und
Wintergerste, 12 Matten Hafer, 4 Matten Boh-
nen, pl. m. 24 Matten Meede, Ettgrün und
Ufergras

öffentlich meißbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen
lassen. Jever 1832.

Speckels, m. n.

10. Friedrich von Thünen zu Canarienhau-
sen will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am

(27.) sieben und zwanzigsten Juny d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr, auf dem Gute Canarien-
hausen, verschiedene Feldfrüchte auf dem Halm, als:

22 Matten Hafer, 6 Matten Weizen, 4 Mat-
ten Roggen, 4 Matten Bohnen, 2 Matten Gerste
und 38 Matten Meede, auch Ettgrün und
Ufergras

öffentlich meißbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen
lassen. Jever 1832.

Speckels, m. n.

11. In Sachen des Dr. med. Georg Ludwig
Thaden, propr. et mand. noie des weiland Ju-
sizraths Jansen Erben, Kläger, wider den Haus-
mann Ernst Ferdinand Heinrich Klostermann zu Alt-
garmesiel und Consorten, Beklagte, puncto Heuers-
gelder, werden die bei dem mitbeklagten Klostermann
gepfändeten Sachen, als:

3 Pferde und 1 Füllen
am (5.) fünften July d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, in Dornbusch Wirthshause zu
Neugarmesiel öffentlich meißbiethend verkauft.
Jever den 20. Juny 1832.

Scheer.

12. Die Erben des weil. Hausmanns Johann
Nehnen Brunken zu Toquard wollen folgende,
auf den, zum Platz ihres Erblassers gehörigen Län-
dereyen stehenden Früchte auf dem Halm und Gras
auf der Wurzel, als:

- 1) 27 $\frac{1}{2}$ Diemathe Meede,
- 2) die Ettgröde davon,
- 3) 2 $\frac{1}{2}$ Diemathe Rappsaamen,
- 4) 3 Diemathe Roggen,
- 5) 5 Diemathe Weizen,
- 6) 5 Diemathe Bohnen,
- 7) 7 Diemathe Hafer,
- 8) das Ufergras von den ad 3-7 erwähnten
Ländereyen,

9) sodann auch zwey Grasfüllen,
in öffentlicher Auction verkaufen lassen.
Kauflustige werden eingeladen, sich in dem dazu
auf Sonnabend den

(30.) dreißigsten Juny d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, angefügten Termin bey der Be-
hausung des Brunkte Brunken zu Toquard
einzufinden.

Wittmund den 14. Juny 1832.

Ditmanns.

Verheuerungen und Verpachtungen.

1. Unterzeichneter will das zur zweiten Pastorei
in Hohenkirchen gehörige Land, 59 Matten mit einer
geräumigen Heuermanns-Wohnung, zusammen am

(28.) acht und zwanzigsten Juny,
Nachmittags 4 Uhr, in dem Hause des Kaufmanns
Herrn Lohse hieselbst, auf 6 May 1833 anfangende
Jahre, öffentlich verheuern.

Hohenkirchen den 14. Juny 1832.

Liarfs, Pastor.

2. Der Müller Gerd Siefken Gerdes zu
Reepsholt, will seine zu Cleverns belegene Landhaus-
lingsstelle, welche jetzt von Harm Mannen heuer-
lich bewohnt wird, am

(10.) zehnten July,

Nachmittags 5 Uhr, in des Kaufmanns Kemmers
Hause zu Jever, auf 6 May 1833 anfangende Jahre,
nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen öffent-
lich verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jever den 21. Juny 1832.

Meber.

3. Die Verpachtung des den Erben des weil.
E. E. Thaden zugehörige Landgut, groß 56 $\frac{3}{4}$ Mat-
ten, ist auf den (7.) siebenten July des Nachmittags
4 Uhr in D. Frerichs Wirthshause zu Sillenstedt an-
gesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Mühlenreihe.

C. A. Becker.

Verkauf von Landgütern.

Unterzeichneter Curator der Concur-
masse des Hausmanns Memme Dehl-
richs Evers zeigt hiedurch den etwaigen
Kaufliebhabern an, daß die zur Masse ge-
hörigen Ländereyen, als:

- 1) Ein Landgut, Altengroden genannt,
groß 84 Grasen Landes nebst einem
guten und massiv gebauten Wohn-
hause, Scheune und Backhause, Obst-
und Gemüse-Garten, und liegt in der
besten Gegend Jeverlands, nahe am
Rüsterfiel.
- 2) Ein Landgut, Großwarfen genannt,
groß 59 Matten besten Kleilandes
nebst einem sehr großen Wohnhause,
Scheune und Backhause, Obst- und
Gemüse-Garten und mit einem brei-
ten Graben umgeben; es gehören an
dieses Landgut 157 $\frac{1}{2}$ Rthl. Erbheuer.
- 3) Ein Landgut, Warfen genannt, groß
83 $\frac{1}{2}$ Matten, ebenfalls besten Klei-
landes nebst geräum. Hause, Scheune

und Backhause, Obst- und Gemüse-Garten.

- 4) Ein Landgut, Bakenhausen genannt, groß 47 Matten Landes nebst schönem Wohnhause und Nebengebäude, so wie auch einer sehr guten Scheune, Obst- und Gemüse-Garten,

am (30.) dreißigsten Juni Nachmittags 3 Uhr im Gasthose des Roßhändl. Gerriet Christians verkauft werden.

Alle vier Ländereyen sind in vorzüglich gutem Stande, und von besonders gutem Marschboden, und liegen die drey letztern so nahe an einander begränzt, daß selbige von einem Besitzer auch zusammen können in Gebrauch genommen und bewirthschaftet werden; zudem ist die Lage der drey Stellen, als so nahe beym Hookstel belegen, so vortheilhaft und bequem, um zu jeder Jahreszeit das zu verkaufende Getreide zur Ablieferung zu bringen. Der so nahe belegene Hookstel, wo so bedeutende Getreide-Abloadungen geschehen, bietet hierzu die beste Gelegenheit des Absatzes und kann auch auf dem vom Kiel bis zur Stadt und weiter führenden Canal jedes Verfahren des Getreides auf eine leichte und wenig kostspielige Art beschafft werden.

Bedingungen so wie die Taxe sind gegen Gebühr in Abschrift zu haben.

W. J a r i k.

Notifikationen.

1. In der am 15ten Juny dieses Jahres statt gehaltenen Versammlung der Deputirten der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft ist, um den vorgefallenen Brandschaden zu ersetzen, eine Anlage von fünf Stübren von jeden hundert Reichsthalern erkannt worden. In Gemäßheit §. 20. der Brandversicherungs-Gesellschaft-Ordnung wird jeder Interessent dieser Gesellschaft bey Strafe Rechtsens aufgefordert, den auf seinen Antheil fallende Betrag in Zeit vier Wochen vom Tage der ersten Publication dieser Bekanntmachung an gerechnet, an den Einnehmer seines Districts zu bezahlen.

Jever den 23. Juny 1832.

Bürgermeister Jürgens, als Director der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft.

2. Das in hiesiger Vorstadt liegende große massive Gebäude, der „P a p a g a i“ genannt, nebst den unmittelbar daran gränzenden beiden Gärten, neun Aecker und eine schöne Dresche, im ganzen pl. m. 6 Matten groß, wünsche ich unter der Hand zu verkaufen, und nehme ich desfallsige Anerbietungen und Anfragen entweder persönlich oder durch portofreie Briefe bis zum 1. August d. J. entgegen.

Das Haus (worauf Kruggerechtigkeit), ist im Jahre 1810 und die Scheune im Jahre 1814 von Grund aus neu und mehr als gewöhnlich gut gebaut worden. Das Ganze eignet sich unter andern besonders zu einer Genever-Brennerei und auch vorzüglich zu einer großen Bier-Brauerei, denn außer einer großen Regenbade ist neben dem Hause, nach der Gartenseite, ein Brunnen, (mit einer Pumpe) der Ueberfluß von trefflichem Wasser liefert.

Die Geräthschaften zur Genever-Brennerei, Kessel, Kupen u. s. w., will ich dem Käufer, wenn es verlangt wird, gerne billig überlassen.

Schließlich bemerke ich noch, daß das Haus schon nächsten Michaeli anzutreten ist, und daß $\frac{5}{4}$ der Kaufsumme, den Umständen nach, zinslich darin stehen bleiben kann.

Jever den 16. Juny 1832.

B. C. Boiken.

3. Ein junger Mensch, der sich dem Schulstande widmen will und dazu die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann künftigen Michaeli oder Ostern in einer hiesigen Lehranstalt als Gehülfe eine Anstellung erhalten. Die hierauf reflectiren wollen sich bei dem Rechnungsfeller C r a m e r in Jever melden, wo das Nähere zu erfahren ist.

4. Neu erhaltene Waaren.

Mein Manufactur-Waaren-Lager, ist durch neu gemachte Einkäufe in Hamburg, auf das vollständigste mit allen möglichen Mode-Artikeln assortirt, und empfehle ich solche unter Zusicherung der billigsten Preisstellung ergebenst.

Von den mannichfaltigen Artikeln, welche ich neu erhielt, werden als die hauptsächlichsten erwähnt.

1. Moufeline mit Seide brodirt, als das Neueste zu Sommer-Kleidung.

2. Kleider-Gattune und Adrianoples in ganz neuen Mustern, von vorzüglich guter Qualität.

3. Reich gewirkte französische und englische Schwall, so wie Umschlage-Tücher in allen Qualitäten.

4. Tuche, Drap-Zephirs, Sommerbeinkleider-Beuge, Seidenzeuge in schwarz und couleur, moderne Westen, so wie Fischbein- und Weidenhüte, nebst vielen andern neuen hier nicht benannten Waaren.
Jever den 9. Juny 1832.

M. B. Schömann.

5. Bei Taddick Iben Taddicken in Wadewarden sind Steckrübenpflanzen das 100 zu 2 R. und Buskohl-, Kohlrab- und Wirsingpflanzen das 100 zu 3 R. zu haben.

6. Dirk Janzen Ahrens oder Hayen Kinder buchführender Vormund, der Hausmann Lanne Kaselius Gerken zum St. Zoosier Groden, fordert hiemit alle diejenigen auf, welche an den Nachlaß des weil. Hausmanns Hinrich Hinrichs, auch Hinrich Hinrichs Landherr genannt, zum St. Zoosier Groden rechtmäßige Forderungen haben, ihre speziellen Rechnungen ihm, dem genannten Vormunde innerhalb drei Wochen vom untergeschriebten Dato anzurechnen, zuzusenden, um nach befundener Richtigkeit Zahlung leisten zu können; so wie er auch zugleich diejenigen hiemit auffordert, welche an besagten Nachlaß schuldig sind, in gleicher Frist Zahlung zu leisten, widrigenfalls er sich zu Klagen genöthigt sehen wird.
Sever, am 23. Juni 1832.

7. Scheibeschießen zu Etzel

am 24. Juni und 1. Juli 1832.

Zum Andenken an die Schlacht bei Waterloo wird das rühmlichst bekannte Scheibeschießen zu Etzel in diesem Jahre an den Sonntagen Juni 24. und Juli 1. in dem Gehölze des hiesigen Bauernmeisters, Herrn Steinmetz, stattfinden.

Zweckmäßig eingerichtete Tanz-Localen, treffliche Musik, Abendessen, gute Getränke aller Art, billige Preise derselben, und die prompteste Aufwartung wird ein Jeder vorfinden.

Indem ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß hieselbst Stallraum für Wagen und Pferde, auch Weide, hinlänglich vorhanden ist.

Etzel, im Juni 1832.

G. Husmann,
Pächter des Gehölzes.

8. Jetzt habe ich wieder besten getrockneten Rofen vorräthig und verkaufe davon zu billigen Preisen.
Sever, Juni 1832.

A. U. Seeßen.

9. Das von mir bewohnt werdende, am neuen Markte hieselbst, also an der vorzüglichsten Lage der Stadt belegene, Haus des Herrn Doctors Sprenger, in Barel, habe ich, Mai 1833 anzutreten, vorzugsweise unter der Hand zu verkaufen, oder zu verheuern.

Liebhaber belieben sich daher an mich zu wenden, die Bedingungen einzusehen und mit mir wegen der Kauf- oder Heuergelder zu unterhandeln.

Sever am 6. Juny 1832.

Aren, Pupillenschreiber.

10. Eine kleine Partbey Rofen, getrockneten und ungetrockneten, um zu räumen, zu heruntergesetzten Preisen bey

Graepel.

11. Ein Wöttcher-Gesell kann sogleich in Arbeit treten bei
G. Christians in Zettens.

12. Folkert Cassens zum Schillig hat einige 4. und 3. zollige Pfosten, Deichbohlen von pl. min. 18 Fuß Länge, Rahmstücken von pl. min. 30 Fuß Länge, so wie auch pl. min. 400 $\mathcal{L}$ gutes Eisen, besonders für Schmiede sehr brauchbar, sogleich gegen baare Zahlung, billig zu verkaufen.

13. Schwere hanfene Linnen zu Rappsaatsegeln, schwere Segeltücher zu Mühlensegeln, viele andere Linnenforten, fertige Säcke und Sacklinnen, in billigen Preisen.

Sever, im Juny 1832.

A. U. Seeßen.

14. Holländische gehaarte Sensen und Sichten bei
J. C. Rost in Sever.

15. Ich kann je eher je lieber einen Gesellen von meiner Profession anstellen.

G. F. Wilsky,

Drehstlermeister auf Carolinenfel.

16. Ich bin willens mein Haus mit 2 Wohnungen zum Schaarbeich, nebst Aepfel- und Kohlgarten unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher desto lieber bei mir oder bei Lütke Hedden zu Schaar einfinden und accordiren.

Sillenstede den 11. Juny 1832.

L. P. Lönneßen.

17. Späte Blumkohl, Kohlraby, Sallery, Petersillien, Wurzeln, Porre., Zwiebeln, Rüben und Gurken-Pflanzen, auch gelbe Stedrüben, Braun- und Grünkohl-Pflanzen sind zu haben bey

A. Ahlfs am Latergange in Sever.

18. Ich erhielt wieder Vorrath von fetten Edamer Käse, welchen ich jetzt zu herunter gesetzten Preisen verkaufe; beste holl. Wollhöringe bringe ich auch in gütige Erinnerung.

Sever.

J. C. Rost.

19. Bei mir sind wieder gute Sensen und Sichten vorräthig, deren Preise bedeutend herunter gesetzt sind.

Friedr. Aug. Groden 1832.

N. E. Thölstede, Schmiedemstr.

20. Wilhelm Holthoff von Elberfeld zeigt einem verehrungswürdigen Publicum hierdurch ganz ergebenst an, daß er am nächsten Jahrmarktstage als den 10ten July, mit einem vollständigen Eisen- und Wand-Waaren-Lager hier eintreffen wird. Er bittet unter Versicherung billiger Preise und reeller Behandlung um vielen Zuspruch.

Sein Stand ist vor dem Bremer-Schlüssel.

Sever den 21. Juni 1832.

21. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Schullehrers Folkert Eiben Behrens zu Friederikensfel etwas zu fordern haben, können, nach



dem angefertigten Vertheilungsplane ihre Forderungen pro rata bei dem Unterzeichneten ausbezahlt erhalten.

Hooftiel, den 21. Juni 1832.

Jacob Eiben Müller.

22. Das Scheibenschießen, verbunden mit einem Jahrmarkte auf dem Schützenfelde, wird am Montage den

2ten July d. J.

stattfinden, wozu wir alle Freunde dieses beliebten Volksspiels einladen.

Die Uebungen der Schützen-Compagnie finden an den drei dem Scheibenschießen zunächst vorher gehenden Sonntagen des Nachmittags nach dem Gottesdienste statt und wird auch an diesen Tagen für angemessene Unterhaltung der Besuchenden gesorgt werden.

Die Ausweisung der Plätze zu den Buben für die Verkäufer findet am Sonnabend den 30. d. M. Nachmittags 5 Uhr auf dem Schützen-Felde statt.

Ges. den 12. Juny 1832.

Die Officiere der Schützen-Compagnie.

23. Während der diesjährigen Badezeit zu Wangerooge werde ich jede Woche 3 Mal, nämlich Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, von Fever nach der goldenen Linie entweder mit einem offenen oder mit einem Verdeckwagen fahren. Diejenigen, welche Frachtgüter hinsenden oder selbst hinfahren wollen, ersuche ich daher, davon gefälligst am Abende vorher in meinem Hause Anzeige zu machen.

Fever den 20. Juny 1832.

Heinrich Meyer.

24. Neue holl. gehaarte Sensen und Sichten bei

D. M. Innen,
an der Schlachtstraße.

25. (Reisegelegenheit.) Den 29. d. M., mit einem verdeckten Chaise-Wagen, nach Oldenburg und Bremen.

Fever 1832.

E. Zimmermann.

26. Am Johanni-Sonntage, den 24. d. M., wird gute Tanzmusik bei mir stattfinden; zugleich verlaue ich nicht, hiermit vorläufig bekannt zu machen, daß am 20. July ein Vogelschießen bei meinem Hause stattfinden wird.

E. A. Helmerichs
im Busckohl.

27. (Miethgesuch.) Ein gutes Klavier.
Fever, im Juny 1832.

Chr. G. G. Weser.

28. Holländische gehaarte Sensen und Sichten, die von besonderer Güte sein sollen, so wie geschliffene Sensen, Sichten und Hackelmesser billigt bei

J. H. Bachmann.

29. S. J. Adick, Opticus aus Nimwegen, empfiehlt sich mit optischen Gläsern, vorzüglich Brillen und fertigen Gläsern für jedes Auge, für Augen die scharf in die Nähe, aber nicht in die Weite sehen, und Augen die scharf in die Weite allein in die Nähe nicht gut sehen können, auch darf man nicht besorgen, daß die Augen darunter leiden oder geschwächt werden.

Grade das Gegentheil, Licht und einen scharfen Sehpunct, deutliche Unterscheidung der Gegenstände ist die Wirkung seiner Gläser, die regelmäßig nach den Augen geschliffen sind und bestehen aus Flint- und Kronglas, die nicht nur die Augen stärken, sondern auch bis ins höchste Alter conserviren. Auch verkauft er Mikroskope, wie auch Sonnen-Mikroskope, welche millionenmal vergrößern, botanische Lupen, Camera obscura's, Perspective, und reparirt alle schadhaft gewordene Instrumente und ersucht um Prüfung und geneigten Zuspruch. Sein Logis ist bei J. G. Jansen im goldenen Helm an der Schlachtstr. Fever.

30. Wieder Vorrath von lackirten Kalfledern bei

J. H. Bachmann.

31. Daß ich mit gute Korbwagen versehen bin, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Fever, im Juny 1832.

H. M. Strömer.

32. Ich habe 600 R in Commission gegen sichere Hypothek in Landgütern, zinssträgig zu belegen.

Fever den 29. Mai 1832.

Rechnungssteller B o g t z.

33. (Literatur.) Deutsches Lesebuch und Bogler's Geographie bey

J. Siebikum.

Schiffs-Liste von Hooftiel,

vom 10. bis 17. Juny. — Angekommen:

D. 10. Cpt. H. E. Persen, Cathar. Hann. fl. m. Mauerst. v. Greif.
D. 12. — H. Hauschildt, Anna Cathar. Hann. fl. m. Roden von Hamburg.

D. 14. — J. Kooft, Fr. Etje Hann. fl. m. Holz v. Elbing.

D. 15. — D. Kimm, 2 Geb. Dld. fl. m. Roden v. Brake.

— J. Zungebloet, Fr. Helena Hann. fl. m. Dorf v. Papenb.

D. 17. — G. Wurtmann, 3 Geb. Dld. fl. led. v. Elsfleth.

— H. Gramer, 3 Geb. Hann. fl. m. Dorf v. Papenburg.

Abgefahren:

D. 12. Cpt. D. Bonker, Anna Cathar. Dld. fl. m. Bohn. n. Großenf.

— H. Bunner, Caroline Hann. fl. m. Hafer n. Antwerpen.

— B. J. Wits, 4 Geb. Dld. fl. m. Hafer n. dito.

— H. D. Frerichs, Hoffn. Hann. fl. m. Ballast n. Norweg.

— H. E. Persen, Fr. Cathar. Hann. fl. led. n. Greif.

D. 14. — M. Schmedtji, Fr. Marg. Hann. fl. m. Passagiere n. Hamburg.

D. 15. — J. Jansen, 2 Geb. Dld. fl. m. Getreide n. Bremen.

— H. Reiners, Hoffnung Dld. fl. m. Lumpen n. n. dito.

D. 16. — G. Wesseling, Anna Adelheid Hann. fl. m. Hafer n. Antwerpen.

Mit dieser N. endet der erste halbe Jahrgang des Fev. Wochenbl. — Der Betrag ist ohne Besorgungskosten 54 R Cour. 1832. Mettler.



Abfahrtskunden

der

Paquet-Schiffe von der goldenen Linie nach Wangerooge.

Jul.

1. 12 Uhr Mittags.

2. 1 Uhr Nachmitt.

3. 2 Uhr Nachmitt.

4. 3½ Uhr Nachmitt.

Jul.

5. 4 Uhr Nachmitt.

6. 4¼ Uhr Nachmitt.

7. 6 Uhr Morgens.

8. 7 Uhr Morgens.